

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَ الحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ العَالَمِينَ

وَ الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى أَشْرَفِ المُرْسَلِيْنَ

وَ خَاتَمِ النَبِيِّيْنَ ۞ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ

وَعَلَى آلِهِ وَأَزْوَاجِهِ وَذُرِيَّتِهِ وصَحْبِهِ وَمَن تَبِعَهُم إِلَى يَوْمِ الدِّيْنِ

وَ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِيْنَ

عُمْدَةُ الأَحْكَامِ

مِن كَلَامِ خَيْرِ الأَنَامِ

(Die Grundregeln

aus den Worten des besten aller Menschen)

von

al-Imam al-Hafith

`Abdulghany al-Maqdisy

(541/ 1147 - 600/ 1204)

بسم الله الرحمن الرحيم بسم الله الرحمن الرحيم

Das Fasten

174: Von Abu Hurairah رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«لا تَقَدَّمُوا رَمَضَانَ بِصَوْمِ يَوْمٍ، ولا يَوْمَيْنِ إلاَّ رَجُلٌ كَانَ يَصُومُ صَوْماً فَلْيَصُمْهُ»

„Kommt dem Ramadan nicht durch das Fasten von ein oder zwei Tagen zuvor, außer wenn eine Person einen bestimmten Fastenrhythmus fastet, dann soll er ihn ruhig fasten!"
Al-Buchary, 1914; Muslim, 1082.

175: Von \`Abdullah bin \`Omar رضي الله عنهما wird überliefert, dass er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagen:

«إِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَصُومُوا، وَإِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَأَفْطِرُوا، فَإِنْ غُمَّ عَلَيْكُمْ فَاقْدُرُوا لَهُ»

„***Wenn ihr ihn seht, dann fastet und wenn ihr ihn seht, dann brecht das Fasten! Ist er verdeckt, legt ihn durch Bestimmung fest!***"*
Al-Buchary, 1906; Muslim, 1080/ 8.

* „Legt ihn durch Bestimmung fest!": Die Monate im Mondkalender haben entweder 29 oder 30 Tage. Der Hadith bedeutet: Wenn ihr den Neumond (Hilal/ الهِلَال) des Ramadan (in der 30. Nacht) seht, dann wisset dass der alte Monat keine 30 Tage und der neue Monat begonnen hat und fastet am nächsten Tag. Und wenn ihr den Neumond (Hilal/ الهِلَال) des auf den Ramadan folgenden Monats Schawal (in der 30. Nacht) seht, dann wisset, dass der Ramadan keine 30 Tage und der neue Monat begonnen hat und brecht am nächsten Tag das Fasten. Könnt ihr den Neumond nicht sichten, da es bewölkt oder der Himmel unklar ist, dann legt den Monat durch Bestimmung fest, was bei der Mehrheit der Gelehrten bedeutet, rechnet, dass der Monat 30 Tage hat und beginnt den neuen Monat (sei es Ramadan oder Schawal) nachdem der Monat der 30. Tag verstrichen und der Monat komplett ist.

176: Von Anas bin Malik رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«تَسَحَّرُوا، فَإِنَّ فِي السَّحُورِ بَرَكَةً»

„***Esst vor dem Tagesanbruch*** (wenn ihr fasten wollt – „Sahur"), ***** ***denn in dieser Mahlzeit*** (Sahur) ***liegt Segen!***"
Al-Buchary, 1923; Muslim, 1095.

* „Sahur" (السَّحُور): Die Mahlzeit, die der Fastende vor Beginn seines Fastens in der Nacht zu sich nimmt. Das Wort „Sahur" kommt von „Sahr" dem letzten Teil der Nacht unmittelbar vor Anbruch der Morgendämmerung. „Sahur" (السَّحُور), mit „a", ist die Mahlzeit selbst, „Suhur" (السُّحُور), mit „u", ist das

Verspeisen dieser Mahlzeit in der genannten Zeit, ebenso wie bei der Gebetswäsche „Wadu“ (الوَضُوء), mit „a“, das Wasser ist, mit dem man sich wäscht, währen „Wudu“ (الوُضُوء), mit „u“, das Waschen selbst ist.

177: Von Anas bin Malik رضي الله عنه wird von Zaid bin Thabit رضي الله عنه überliefert, dass er sagte:

«تَسَحَّرْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم ، ثُمَّ قَامَ إِلَى الصَّلاةِ. قَالَ أَنَسٌ: قُلْت لِزَيْدٍ: كَمْ كَانَ بَيْنَ الأَذَانِ وَالسَّحُورِ؟ قَالَ: قَدْرُ خَمْسِينَ آيَةً»

„Wir aßen gemeinsam mit dem Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم vor dem Tagesanbruch (Sahur), dann erhob er sich zum Gebet!“
Anas رضي الله عنه sagte: „Ich sagte zu Zaid: Wie viel Zeit lag zwischen der Mahlzeit (Suhur) und dem Gebetsruf?“
Er رضي الله عنه sagte: „Etwa so viel wie fünfzig Verse!“
Al-Buchary, 1921; Muslim. 1097.

178: Von `Aischa und Umm Salamah رضي الله عنهما wird überliefert,

«أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم كَانَ يُدْرِكُهُ الْفَجْرُ وَهُوَ جُنُبٌ مِنْ أَهْلِهِ، ثُمَّ يَغْتَسِلُ وَيَصُومُ»

dass der Tagesanbruch den Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم manchmal überraschte, während er sich im Zustand der großen Unreinheit (Janabah/ الجَنَابَة) von seiner Familie befand.* Darauf wusch er sich (Ghusl/ الغُسْل) und fastete.

Al-Buchary, 1926 (der Wortlaut entspricht seiner Version); Muslim, 1109.

* „Im Zustand der großen Unreinheit (Janabah/ الجَنَابَة) von seiner Familie“: D.h. er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم hatte in der Nacht Geschlechtsverkehr mit seiner Frau und nahm die rituelle Ganzkörperwaschung nach dem Geschlechtsverkehr (Ghusl al-Janabah/ غُسْل الجَنَابَة) nicht in der Nacht vor, sondern erst nach dem Anbruch der Morgendämmerung unmittelbar vor dem Morgengebet.
Da der Frau verboten ist zu fasten, wenn sie sich aufgrund ihrer Periode (Haid/ الحَيْض) oder des Wochenflusses (Nifas/ النِّفَاس) im Zustand der „großen rituellen Unreinheit“ befindet, stellt sich die Frage, ob dieses Verbot auch gilt, wenn man sich aufgrund von Geschlechtsverkehr oder Samenerguss im Zustand der „großen rituellen Unreinheit“ (Janabah/ الجَنَابَة) befindet. Dieser Hadith gehört zu den Beweisen, die darauf hindeuten, dass die „Janabah“ dem Fasten nicht schadet und man ins Fasten eintreten kann noch bevor man sich rituell gereinigt hat.

179: Von Abu Hurairah رضي الله عنه wird überliefert, dass der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«مَنْ نَسِيَ وَهُوَ صَائِمٌ فَأَكَلَ أَوْ شَرِبَ، فَلْيُتِمَّ صَوْمَهُ، فَإِنَّمَا أَطْعَمَهُ اللَّهُ وَسَقَاهُ»

„***Wer vergisst während er fastet und etwas isst oder trinkt, der soll weiter fasten, denn Allah hat ihn gespeist und getränkt!***“

Al-Buchary, 1933, 6669; Muslim, 1155.

180: Von Abu Hurairah رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«بَيْنَمَا نَحْنُ جُلُوسٌ عِنْدَ النَّبِيِّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم إِذْ جَاءَهُ رَجُلٌ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّه، هَلَكْتُ، فقَالَ:«مَا أَهْلَكَكَ؟» أَوْ «مَا لك؟» قَالَ: وَقَعْتُ عَلَى امْرَأَتِي وَأَنَا صَائِمٌ - وَفِي رِوَايَةٍ: أَصَبْتُ أَهْلِي فِي رَمَضَانَ - فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «هَلْ تَجِدُ رَقَبَةً تُعْتِقُهَا؟» قَالَ: لا، قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَهَلْ تَسْتَطِيعُ أَنْ تَصُومَ شَهْرَيْنِ مُتَتَابِعَيْنِ؟» قَالَ: لا، قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَهَلْ تَجِدُ إِطْعَامَ سِتِّينَ مِسْكِيناً؟» قَالَ: لا، قَالَ: فسكت النَّبِيُّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم ، فَبَيْنَمَا نَحْنُ عَلَى ذَلِكَ إذ أُتِيَ النَّبِيُّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم بِعَرَقٍ فِيهِ تَمْرٌ - وَالْعَرَقُ الْمِكْتَلُ - قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «أَيْنَ السَّائِلُ؟» قَالَ: أَنَا، قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «خُذْ هَذَا، فَتَصَدَّق بِهِ». فَقَالَ: عَلَى أَفْقَرَ مِنِّي يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ فَوَاللَّهِ مَا بَيْنَ لابَتَيْهَا - يُرِيدُ الْحَرَّتَيْنِ - أَهْلُ بَيْتٍ أَفْقَرُ مِنْ أَهْلِ بَيْتِي، فَضَحِكَ النَّبِيُّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم حَتَّى بَدَتْ أَنْيَابُهُ، ثُمَّ قَالَ: «أَطْعِمْهُ أَهْلَكَ»

Während wir einst beim Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم saßen, kam ein Mann und sagte: „Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Und was lässt dich zugrunde gehen?***“ oder „***Was hast du?***“
Er sagte: „Ich habe mich während dem Fasten auf meine Frau gestürzt!“ (In einer anderen Version: „Ich habe meine Frau genommen im Ramadan!“)
Da sagte der gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Ist es dir möglich einen Sklaven zu befreien?***“ Er sagte: „Nein!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Kannst du zwei aufeinanderfolgende Monate hintereinander fasten?***“ Er sagte: „Nein!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Ist es dir möglich sechzig Arme zu speisen?***“ Er sagte: „Nein!“
Er sagt: Da schwieg der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم.
Während wir so verharrten, wurde dem Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم ein Haufen Datteln gebracht. Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Wo ist der, der die Frage gestellt hat?***“ Er sagte: „Ich!“ Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Nimm das und gib es als Almosen!***“
Da sagte er: „Für jemand der noch ärmer ist als ich, Gesandter Allahs?! Bei Allah, zwischen ihren beiden Wällen (d.h. denen Medinas) gibt es keine Familie, die ärmer ist als meine Familie!“ Da lachte der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم, bis man seine Eckzähne sehen konnte. Dann sagte er: „***Speise deine Familie!***“
Al-Buchary, 1936, 1937, 2600, 5368, 6087, 6709, 6710, 6711; Muslim, 1111.

1: Das Fasten auf Reisen

181: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert,

«أَنَّ حَمْزَةَ بْنَ عَمْرٍو الأَسْلَمِيَّ قَالَ لِلنَّبِيِّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: أَصُومُ فِي السَّفَرِ؟ - وَكَانَ كَثِيرَ الصِّيَامِ -
قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «إِنْ شِئْتَ فَصُمْ، وَإِنْ شِئْتَ فَأَفْطِرْ»

dass Hamzah bin `Amr al-Aslamy رضي الله عنه zum Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:
„Soll ich auf der Reise fasten?“ (Und er pflegte viel zu fasten)
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Wenn du willst, dann faste und wenn du willst, dann breche dein Fasten!***“
Al-Buchary, 1943 (der Wortlaut entspricht seiner Version); Muslim, 1121.

182: Von Anas bin Malik رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«كُنَّا نُسَافِرُ مَعَ النَّبِيِّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم فَلَمْ يَعِبِ الصَّائِمُ عَلَى الْمُفْطِرِ، وَلا الْمُفْطِرُ عَلَى الصَّائِمِ»

„Wir waren gemeinsam mit dem Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم auf Reisen und derjenige, der fastete kritisierte nicht den, der nicht fastete, und derjenige, der nicht fastete kritisierte nicht den, der fastete.“
Al-Buchary, 1947; Muslim, 1118.

183: Von Abu al-Darda_ رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم فِي شَهْرِ رَمَضَانَ، فِي حَرٍّ شَدِيدٍ، حَتَّى إِنْ كَانَ أَحَدُنَا لَيَضَعُ يَدَهُ عَلَى رَأْسِهِ مِنْ شِدَّةِ الْحَرِّ، وَمَا فِينَا صَائِمٌ إِلاَّ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم ، وَعَبْدُ اللَّهِ بْنُ رَوَاحَةَ»

„Einmal zogen wir mit dem Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم im Monat Ramadan bei sehr starker Hitze aus, sodass man wegen der starken Hitze sogar seine Hand auf seinen Kopf legte, und es gab niemand unter uns, der fastete, außer dem Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم und `Abdullah bin Rawahah رضي الله عنه.“
Al-Buchary, 1945; Muslim, 1122.

184: Von Jabir bin `Abdillah رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم فِي سَفَرٍ، فَرَأَى زِحَاماً وَرَجُلاً قَدْ ظُلِّلَ عَلَيْهِ، فَقَالَ: «مَا هَذَا؟» قَالُوا: صَائِمٌ، قَالَ: «لَيْسَ مِنَ الْبِرِّ الصَّوْمُ فِي السَّفَرِ» .

„Einmal, als der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم auf einer Reise war, sah plötzlich ein großes Gedränge und einen Mann, der beschattet wurde. Da sagte er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Was ist das?!***“ Sie sagten: „Ein Fastender!“ Er sagte: „***Es ist keine gute Tat auf der Reise zu fasten!***““
Al-Buchary, 1946 (der Wortlaut entspricht seiner Version); Muslim, 1115.
Im Wortlaut bei Muslim heißt es:

«عَلَيْكُمْ بِرُخْصَةِ اللَّهِ الَّتِي رَخَّصَ لَكُمْ»

„***Ihr sollt die Erleichterung*** (Ruchsah) ***annehmen, die euch Allah gegeben hat!***“
Muslim, 1115/ 000.

185: Von Anas bin Malik رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«كُنَّا مَعَ رسول اللَّه صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم فِي سفرٍ، فَمِنَّا الصَّائِمُ، وَمِنَّا الْمُفْطِرُ قَالَ: فَنَزَلْنَا مَنْزِلاً فِي يَوْمٍ حَارٍّ، وَأَكْثَرُنَا ظِلاً صَاحِبُ الْكِسَاءِ، وَمِنَّا مَنْ يَتَّقِي الشَّمْسَ بِيَدِهِ، قَالَ: فَسَقَطَ الصُّوَّامُ، وَقَامَ الْمُفْطِرُونَ فَضَرَبُوا الأَبْنِيَةَ، وَسَقَوا الرِّكَابَ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «ذَهَبَ الْمُفْطِرُونَ الْيَوْمَ بِالأَجْرِ»

„Wenn wir mit dem Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم auf Reisen waren, gab es immer einige, die fasteten und einige, die nicht fasteten."
Er sagte: „Einmal rasteten wir an einem heißen Tag. Am meisten Schatten fand noch wer ein Gewand hatte und einige schützen sich mit ihrer bloßen Hand von der Sonne."
Er sagte: „Da sanken die Fastenden sofort nieder und diejenigen, die nicht fasteten gingen los und schlugen Unterschlüpfe auf und tränkten die Kamele."
Da sagte der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Heute gingen diejenigen, die nicht fasten mit dem Lohn davon!***"
Al-Buchary, 2890; Muslim, 1119.

186: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert, dass sie sagte:

«كَانَ يَكُونُ عَلَيَّ الصَّوْمُ مِنْ رَمَضَانَ، فَمَا أَسْتَطِيعُ أَنْ أَقْضِيَ إِلاَّ فِي شَعْبَانَ»

„Es kam vor, dass ich noch Fasten aus dem (Monat) Ramadan nachzuholen hatte und es nicht schaffte, es vor dem (Monat) Scha`ban nachzuholen!"*
Al-Buchary, 1950; Muslim, 1146.
* „Und es nicht schaffte, es vor dem (Monat) Scha`ban nachzuholen": Der Ramadan ist der 9. Monat im islamischen Mondkalender, Scha`ban der achte Monat. D.h. es war `Aischa رضي الله عنها erst kurz vor dem Eintritt des nächsten Ramadan möglich die Tage nachzuholen, die sie im vorigen Ramadan aufgrund ihrer Periode (Haid/ الحَيْض) verpasst hatte.

Grund dafür ist, dass sie sich dem Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم nicht aufgrund eines nachgeholten Pflichtfastens versagen und das ganze Jahr für ihn bereit sein wollte. Im Scha`ban hingegen konnte sie bedenkenlos ihre Tage nachholen, da der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم in diesem Monat ohne hin die meiste Zeit über zu fasten pflegte und so tagsüber kein Bedürfnis nach seinen Ehefrauen hatte. Es handelt sich hier also um eine Form der Aufmerksamkeit und des Anstands dem Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم gegenüber.

187: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert, dass der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«مَنْ مَاتَ وَعَلَيْهِ صِيَامٌ صَامَ عَنْهُ وَلِيُّهُ»

„***Wer stirbt und noch Fasten nachholen muss, für den fastet der, der für ihn verantwortlich ist*** (Waly)***!***"*
Al-Buchary, 1952; Muslim, 1147.
Auch überliefert von Abu Dawud, der dazu sagt: „Das gilt nur bei Gelübden (Nathr)!" Das ist ebenfalls die Auffassung von Ahmed bin Hanbal.

* „Waly": الوَلِي: Stammt ursprünglich von der Bedeutung „Nähe", „Zugehörigkeit" und der gegenteiligen Bedeutung von „Feindschaft" (vgl. unten oben in Hadith 197 „Maula"). Das Wort hat eine weite

Bedeutung, die sich verändert, je nach dem in welchem Zusammenhang es verwendet wird, ob im Strafrecht, Erbrecht, Familienrecht, Staatsrecht. Allgemein deutet die Bedeutung des Wortes jedoch immer auf eine Verantwortung hin, in oft die eine Partei die andere bevormundet oder vertritt. Daher wurde hier die allgemeinste Bedeutung gewählt: Verantwortlicher.

188: Von `Abdullah bin `Abbas رضي الله عنهما wird überliefert, dass er sagte:

«جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ أُمِّي مَاتَتْ وَعَلَيْهَا صَوْمُ شَهْرٍ، أَفَأَقْضِيهِ عَنْهَا؟ قَالَ: «لَوْ كَانَ عَلَى أُمِّكَ دَيْنٌ، أَكُنْتَ قَاضِيَهُ عَنْهَا؟» قَالَ: نَعَمْ! قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَدَيْنُ اللَّهِ أَحَقُّ أَنْ يُقْضَى»

„Einmal kam ein Mann zum Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم und sagte: „Gesandter Allahs, meine Mutter ist verstorben und sie muss noch einen Monat fasten; Soll ich es für sie nachholen?"
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Hätte deine Mutter Schulden, würdest du sie für sie begleichen?***" Er sagte: „Ja!"
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Schulden bei Allah sollten noch dringender beglichen werden!***"
Al-Buchary, 1953; Muslim 1148.
In einer anderen Version heißt es:

«جَاءَتِ امْرَأَةٌ إِلَى النَّبِي صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ أُمِّي مَاتَتْ، وَعَلَيْهَا صَوْمُ نَذْرٍ، أَفَأَصُومُ عَنْهَا؟ قَالَ: «أَفَرَأَيْتِ لَوْ كَانَ عَلَى أُمِّكِ دَيْنٌ فَقَضَيْتِيهِ، أَكَانَ يُؤَدِّي ذَلِكَ عَنْهَا؟» قَالَتْ: نَعَمْ. قَالَ: «فَصُومِي عَنْ أُمِّكِ»

„Eine Frau kam zum Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم und sagte: „"Gesandter Allahs, meine Mutter ist verstorben und sie muss noch aus einem Gelübde (Nathr) fasten; soll ich für sie fasten?"
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Was meinst du, hätte deine Mutter schulden und würdest du sie begleichen, würde das für sie*** (als beglichene Schuld) ***gelten?***" Sie sagte: „Ja!"
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Dann faste auch für deine Mutter!***"
Muslim, 1148/ 157.

189: Von Sahl bin Sa`d al-Sa`idy رضي الله عنه wird überliefert, dass der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«لا يَزَالُ النَّاسُ بِخَيْرٍ مَا عَجَّلُوا الْفِطْرَ»

„***Bei den Leuten ist alles in Ordnung, solange sie sich eilen das Fasten zu brechen*** (Iftar)***!***"
Al-Buchary, 1957; Muslim, 1098.

«وأخروا السحور»

„***… und die letzte Mahlzeit*** (vor dem Fasten) ***in der Nacht*** (Suhur) ***möglichst verspäten!***"
Ahmed in „al-Musnad", 5/ 147, 172, als eine Überlieferung von Abu Tharr رضي الله عنه, allerdings mit einer Überlieferungskette (Isnad), die Da`if ist.

* „Bei den Leute ist alles in Ordnung, solange sie sich eilen das Fasten zu brechen (Iftar/ الإِفْتَار)": Da es Sunnah ist das Fasten beim Sonnenuntergang zu brechen. D.h. bei den Leuten ist alles in

Ordnung, da sie die Sunnah befolgen. Verlassen sie sie, wenden sie sich von den Lehren des Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم und damit vom rechten Weg ab.
Zudem zeigt man, in dem man sich eilt sein Fasten zu brechen, seine Schwäche gegenüber Allah, was zur Demut des Gottesdienstes (`Ibadah) passt. Gleichzeitig eilt man sich die Erleichterung (Ruchsah) Allahs dankbar anzunehmen. Und die Erleichterungen der Scharia (Ruchsah anzunehmen ist ebenfalls Sunnah.
Sunnah ist sein Fasten noch vor dem Abendgebet zu brechen, und sei es auch nur mit einem Schluck Wasser.
Es ist also ein Merkmal für die Konsequente Befolgung der Scharia sich beim Brechen des Fastens zu eilen und die letzte Mahlzeit vor dem Beginn des Fastens möglichst zu verspäten. Daher waren die Sahaba رضي الله عنهم die Leute am schnellsten ihr Fasten brachen, wenn die Zeit gekommen war, und längst möglich aßen, wohingegen auffällig ist, dass die Anhänger von Irrlehren (Bida´) häufig ihr Fasten in die Länge ziehen.

190: Von `Omar bin al-Chattab رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«إِذَا أَقْبَلَ اللَّيْلُ مِنْ هَهُنَا، وَأَدْبَرَ النَّهَارُ مِنْ هَهُنَا فَقَدْ أَفْطَرَ الصَّائِمُ»

„***Wenn die Nacht von hier hereinbricht und der Tag von dort vergeht, bricht der Fastende sein Fasten!***“
Al-Buchary, 1954; Muslim, 1100.
* „Die Nacht von hier hereinbricht und der Tag von dort vergeht“: D.h. wenn die Nacht aus dem Osten hereinbricht und mit dem Untergang der Sonne im Westen der Tag vergeht. Gemeint ist, dass man das Fasten beim Sonnenuntergang bricht.

2: Die Vorzüge des Fastens und Anderes

191: Von `Abdullah bin `Omar رضي الله عنهما wird überliefert, dass er sagte:

«نَهَى رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم عَنِ الْوِصَالِ. قَالُوا: يا رسول اللَّه: إِنَّكَ تُوَاصِلُ؟ قَالَ: «إِنِّي لَسْتُ كَهَيْئَتِكُمْ، إِنِّي أُطْعَمَ وَأُسْقَى»

„Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم verbot „al-Wisal“* (d.h. das Fasten mehrere Tage zu verbinden ohne das Fasten zu brechen). Sie sagten: „Gesandter Allahs, aber du „verbindest“ (Wisal)!?“ Er sagte: „***Ich bin nicht so wie ihr; ich werde gespeist und getränkt!***“
Al-Buchary, 1962; Muslim, 1102.
Überliefert von Abu Hurairah, `Aischa und Anas bin Malik رضي الله عنهم.
Und bei Muslim wird von Abu Sa`id al-Chudry رضي الله عنه überliefert:

«فَأَيُّكُمْ أَرَادَ أَنْ يُوَاصِلَ، فَلْيُوَاصِلْ إِلَى السَّحَرِ»

„***Wer von euch*** (das Fasten) ***verbinden will, der soll es zum Ende der Nacht*** (Sahr) ***verbinden!***“
Al-Buchary, 1963, 1967; bei Muslim wird es nicht überliefert.
* „al-Wisal“ (الوِصَال): Wörtl. „verbinden“, gemeint ist zwei aufeinanderfolgende Tage oder mehr zu fasten, ohne dazwischen etwas zu essen oder zu trinken. Die Gelehrten sind sich allerdings uneinig,

ob das Verbot eine bloße Empfehlung (Makruh) oder ein striktes Verbot (Haram) ist. Die Mehrzahl halten es allerdings für ein striktes Verbot (Haram).

192: Von `Abdullah bin `Amr bin al-`As رضي الله عنهما wird überliefert, dass er sagte:

«أُخْبِرَ النبي صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم أَنِّي أَقُولُ: وَاللَّهِ لأَصُومَنَّ النَّهَارَ وَلأَقُومَنَّ اللَّيْلَ مَا عِشْتُ!
فَقَالَ النبي صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «أَنْتَ الَّذِي قُلْتَ ذَلِكَ؟» فَقُلْتُ لَهُ: قَدْ قُلْتُهُ، بِأَبِي أَنْتَ وَأُمِّي!
قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَإِنَّكَ لا تَسْتَطِيعُ ذَلِكَ، فَصُمْ وَأَفْطِرْ، وَنَمْ وَقُمْ، وَصُمْ مِنَ الشَّهْرِ ثَلاثَةَ أَيَّامٍ، فَإِنَّ الْحَسَنَةَ بِعَشْرِ أَمْثَالِهَا، وَذَلِكَ مِثْلُ صِيَامِ الدَّهْرِ» قُلْتُ: إِنِّي لأُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ!
قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَصُمْ يَوْماً وَأَفْطِرْ يَوْمَيْنِ» قُلْتُ: إِنِّي لأُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ!
قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَصُمْ يَوْماً وَأَفْطِرْ يَوْماً، فَذَلِكَ صِيَامِ دَاوُد عليه السلام، وَهُوَ أَفْضَلُ الصِّيَامِ»
فَقُلْتُ: إِنِّي لأُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ! فقَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «لا أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ»

Dem Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم wurde mitgeteilt, dass ich sagte: „Bei Allah, ich werde den ganzen Tag über fasten und die ganze Nacht über beten, solange ich lebe!“
Da sagte der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم : „***Bist du es, der das gesagt hat?***“
Da sagte ich zu ihm: „Ich habe es gesagte, mein Vater und meine Mutter sollen dir zum Opfer sein!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Das schaffst du nicht! Faste und brich das Fasten und bete und schlafe! Und faste drei Tage von jedem Monat, denn eine gute Tat wird verzehnfacht und das ist so als hättest du die ganze Zeit gefastet*** (Siyam al-Dahr)***!***“
Ich sagte: „Ich kann wirklich aushalten, was besser ist als das!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Dann faste einen Tag und brich das Fasten für zwei Tage!***“
Ich sagte: „Ich kann wirklich aushalten, was besser ist als das!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Dann faste einen Tag und brich einen Tag das Fasten! Das ist das Fasten von Dawud*** عليه السلام ***und es ist die beste Art zu fasten!***“
Ich sagte: „Ich kann wirklich aushalten, was besser ist als das!“
Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Es gibt nichts, was besser ist als das!***“
Al-Buchary, 1976; Muslim, 1159.
In einer anderen Version heißt es:

«لا صَوْمَ فَوْقَ صَوْمِ أَخِي دَاوُد عليه السلام - شَطْرَ الدَّهْرِ - فَصُمْ يَوْماً وَأَفْطِرْ يَوْماً»

„***Es gibt kein Fasten über dem Fasten meines Bruders Dawud*** عليه السلام ***- die Hälfte der Zeit*** (zu fasteten) ***! Faste also einen Tag und brich das Fasten einen Tag!***“
Al-Buchary, 1979, 6277.

193: Von `Abdullah bin `Amr bin al-`As رضي الله عنهما wird überliefert, dass er sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«إِنَّ أَحَبَّ الصِّيَامِ إِلَى اللَّهِ، صِيَامُ دَاوُد عليه السلام، وَأَحَبَّ الصَّلاةِ إِلَى اللَّهِ صَلاةُ دَاوُد عليه السلام، كَانَ يَنَامُ نِصْفَ اللَّيْلِ، وَيَقُومُ ثُلُثَهُ، وَيَنَامُ سُدُسَهُ، وَكَانَ يَصُومُ يَوْماً، وَيُفْطِرُ يَوْماً»

„***Gewiss, das Fasten, das Allah am meisten liebt, ist das Fasten von Dawud*** عليه السلام ***und das Gebet, das Allah am meisten liebt, ist das Gebet von Dawud*** عليه السلام***! Er pflegte zunächst die halbe Nacht zu schlafen, dann ein Drittel von ihr zu beten und dann nochmal ein Sechstel von ihr zu schlafen und er pflegte einen Tag zu fasten und einen Tag das Fasten zu brechen.***“
Al-Buchary, 1131, 3420; Muslim, 1159/ 189.

«أَوْصَانِي خَلِيلِي صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم بِثَلاثٍ: صِيَامِ ثَلاثَةِ أَيَّامٍ مِنْ كُلِّ شَهْرٍ، وَرَكْعَتَيِ الضُّحَى، وَأَنْ أُوتِرَ قَبْلَ أَنْ أَنَامَ»

194: Von Abu Hurairah رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte: Mein engster Freund (Chalil, d.h. der Gesandte Allahs) صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم empfahl mir drei Dinge: Drei Tage von jedem Monat zu fasten, zwei Raka` „Duha“* (am Vormittag) zu beten und (die ungerade Raka` des) „Witr“** vor dem Schlafen zu beten.
Al-Buchary, 1178, 1981; Muslim, 721.

* „Duha“ (صَلَاة الضُّحَى): Mindestens zwei, idealerweise sechs bis acht Raka`, die man am Vormittag betet. Die Zeit des „Duha“-Gebets beginnt nach dem Sonnenaufgang, wenn die Sonne um eine Speerlänge über den Horizont aufgegangen ist, bis kurz bevor die Sonne ihren Höchststand erreicht. Die beste Zeit ist allerdings am späten Vormittag, wenn die Hitze der Sonne zu spüren ist.

** „Witr“ (صَلَاة الوِتْر): Wörtl. „ungerade“, mindestens eine, idealerweise drei bis elf oder mehr Raka´, die jedoch eine ungerade Anzahl haben müssen. Das „Witr“-Gebet sollte als letztes Gebet gebetet werden und darf nur ein einziges Mal in einer Nacht gebet werden.

195: Von Mohammed bin `Abbad bin Ja`far wird überliefert, dass er sagte:

«سَأَلْتُ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ أَنَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنْ صَوْمِ يَوْمِ الْجُمُعَةِ؟ قَالَ: نَعَمْ»

Ich fragte Jabir bin `Abdillah رضي الله عنه: „Hat es der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم verboten freitags zu fasten?“ Er sagte: „Ja!“
Und Muslim fügt noch hinzu:

« ...وَرَبِّ الْكَعْبَةِ»

„… beim Herrn der Ka`bah!“
Al-Buchary, 1984; Muslim, 1143.

196: Von Abu Hurairah رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسل sagen:

«لا يَصُومَنَّ أَحَدُكُمْ يَوْمَ الْجُمُعَةِ، إِلاَّ أَنْ يَصُومَ يَوْماً قَبْلَهُ أَوْ يَوْمًا بَعْدَهُ»

„***Auf keinen Fall soll einer von euch am Freitag fasten, außer wenn er auch einen Tag davor oder danach fastet!***“
Al-Buchary, 1985; Muslim, 1144.

197: Von Abu `Ubaid dem von Ibn Azhar befreiten Sklaven (Maula)* - und sein Name lautet Sa`d bin `Ubaid - überliefert, dass er sagte:

«شَهِدْت الْعِيدَ مَعَ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رضي الله عنه ، فَقَالَ: هَذَانِ يَوْمَانِ نَهَى رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم عَنْ صِيَامِهِمَا: يَوْمُ فِطْرِكُمْ مِنْ صِيَامِكُمْ، وَالْيَوْمُ الآخَرُ الَّذِي تَأْكُلُونَ فِيْهِ مِنْ نُسُكِكُمْ»

Ich habe das Fest mit `Omar bin al-Chattab رضي الله عنه miterlebt. Da sagte er: „Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم hat das Fasten an diesen beiden Tagen verboten: Der Tag, an dem ihr euer Fasten brecht, und der andere Tag, an dem ihr von eurem Opfer esst!“
Al-Buchary, 1990, 5571; Muslim, 1137.

* „Maula“ (المَوْلَى): Stammt ursprünglich von der Bedeutung „Nähe“, „Zugehörigkeit“ und der gegenteiligen Bedeutung von „Feindschaft“ (vgl. auch oben in Hadith 187 „Waly“). Das Wort hat in seiner Verwendung viele, teils gegensätzliche Bedeutungen, wie: Sklave und Herr, freigelassener Sklave und der Befreier eines Sklaven, aber auch der Verbündete. Hier ist der freigelassene Sklave gemeint, den die Scharia immer noch mit bestimmten Rechten an den bindet, der ihn befreit hat, wie z.B. mit einem Erbanspruch für den Befreier bei Ermangelung von anderen Erben.

198: Von Abu Sa`id al-Chudry رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«نَهَى رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم عَنْ صَوْمِ يَوْمَيْنِ: النَّحْرِ وَالْفِطْرِ، وَعَنِ اشتمال الصَّمَّاءِ، وَأَنْ يَحْتَبِيَ الرَّجُـلُ فِي ثَوْبٍ وَاحِدٍ، وَعَنِ الصَّلاةِ بَعْدَ الصُّبْحِ وَالْعَصْرِ».

Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم hat verboten an zwei Tagen zu fasten - dem Schlachtfest und dem (Fest zum) Fastenbrechen, sich (als Kleidung nur) in ein (einziges) Tuch einzuwickeln,* sich die Beine mit einem einzigen Tuch an den Bauch zu binden, (wenn man nichts anderes trägt)** und nach dem Morgen- und Nachmittagsgebet zu beten.
Al-Buchary, 1991, 1992, komplett; Muslim, 827/ 141, der erste Teil des Hadith.

* „Sich in ein Tuch einzuwickeln“ (arab. „Ischtimal al-Sama_“/ اشْتِمَال الصَّمَّاء): Gemeint ist entweder – nach Auffassung der Sprechforscher - sich mit einem einzigen großen Tuch zu bekleiden, indem man es fest um sich wickelt, was zur Folge hat, dass man seine Hand nicht mehr herausstrecken kann und zu einer Behinderung im Alltag und Gebet führt und einen entblößt, wenn man seine Hand herausstrecken will.
Oder – nach Auffassung der Rechtsgelehrten - sich auf die beschriebene Art einzuwickeln und dann Seite des Tuchs auf die Schulter zu heben, sodass ein Arm frei ist, damit aber auch die ganze Seite, was einen ebenfalls entblößt.

** „Sich die Beine mit einem einzigen Tuch an den Bauch zu binden“ (arab. „Ihtiba_“/ الاحْتِبَاء): Gemeint ist sich mit zum Bauch angezogenen Beinen auf sein Gesäß zu setzen und sich einem Strick oder Tuch wie ein Bündel zusammenzuschnüren. Ist man nur mit einem einzigen Tuch bekleidet, ist es verboten sich damit auf diese Art die Beine an den Bauch zu binden, da die Gefahr besteht sich zu entblößen.
Beides (Ischtimal und Ihtiba_) war bei den Arabern verbreitet und es herrschte dabei eine gewisse Nachlässigkeit bei der Bedeckung des Schambereichs.

199: Von Abu Sa`id al-Chudry رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

«مَنْ صَامَ يَوْماً فِي سَبِيلِ اللَّهِ بَعَّدَ اللَّهُ وَجْهَهُ عَنِ النَّارِ سَبْعِينَ خَرِيفاً»

Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Wer einen Tag auf dem Wege Allahs* fastet, dem entfernt Allah sein Antlitz siebzig Jahre vom Feuer!***“

Al-Buchary, 2840; Muslim, 1153/ 168.
* „Auf dem Wege Allahs“: Bedeutet entweder „aufrichtig nur für Allah fastet, um Ihn zufrieden zu stellen“ oder „im Jihad“, was naheliegender ist. Dieser Vorzug gilt jedoch nur, wenn einen das Fasten nicht soweit schwächt, dass man seinen Aufgaben nicht mehr ausreichend nachkommen kann. In diesem Fall ist das Fasten nicht empfohlen und nicht zu Fasten besser.

3: Lailah al-Qadr

200: Von `Abdullah bin `Omar رضي الله عنهما wird überliefert,

«أَنَّ رِجَالاً مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم أُرُوا لَيْلَةَ الْقَدْرِ فِي الْمَنَامِ، فِي السَّبْعِ الأَوَاخِرِ، فَقَالَ رسول اللَّه صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «أَرَى رُؤْيَاكُمْ قَدْ تَوَاطَأَتْ فِي السَّبْعِ الأَوَاخِرِ، فَمَنْ كَانَ مِنْكُم مُتَحَرِّيهَا فَلْيَتَحَرَّهَا فِي السَّبْعِ الأَوَاخِرِ»

dass einem Mann unter den Gefährten des Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم „Lailah al-Qadr“* im Traum gezeigt wurde, in den letzten sieben Tagen (des Ramadan).
Da sagte der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Ich denke, dass das, was ihr im Traum gesehen habt, mit den letzten sieben Tagen zutrifft! Wer als von euch nach ihr verlangt, der soll nach ihr in den letzten sieben Tagen verlangen!***“
Al-Buchary, 2015; Muslim, 1165.
* „Lailah al-Qadr“: Die Nacht von „al-Qadr“. „Qadr“ bedeutet hier entweder:
a) „Bedeutung“, d.h. die „Nacht von großer Bedeutung“, da sie von Allah in Sure „al-Qadr“ (97/ 3) als „besser als 1000 Monate“ beschrieben wurde und sie die Nacht ist, in der der Koran von Allah in einem Stück in den irdischen Himmel herab gesandt wurde, um dann Stück um Stück innerhalb von 23 Jahren dem Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم offenbart zu werden.
b) Oder „Qadr“ bedeutet „Bestimmung“, da in ihr den Engeln die Schicksale aller Geschöpfe für das nächste Jahr bekannt gegeben werden.
Über den genauen Termin dieser Nacht gehen die Meinungen der Gelehrten auseinander.
Da diese Nacht „besser ist als 1000 Monate“, bedeutet sich in ihr dem Gottesdienst zu widmen einen Lohn zu erhalten der besser ist als der Lohn für 1000 Monate (83 Jahre und vier Monate) Gottesdienst. Daher sollte jeder Muslim erpicht sein sich diese Chance nicht entgehen zu lassen und dem Rat des Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم zu folgen nach ihr in den Nächten der letzten zehn Tagen des Ramadan zu verlangen, v.a. in den ungeraden Nächten.

201: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert, dass der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte:

«تَحَرَّوْا لَيْلَةَ الْقَدْرِ فِي الْوِتْرِ مِنَ الْعَشْرِ الأَوَاخِرِ»

„***Verlangt nach „Lailah al-Qadr“ in den ungeraden*** (Nächten) ***der letzten zehn Tagen!***“
Al-Buchary, 2017 (der Wortlaut entspricht seiner Version), 1169.

202: Von Abu Sa`id al-Chudry رضي الله عنه wird überliefert,

« أَنَّ رسول اللَّه صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم، كَانَ يَعْتَكِفُ فِي الْعَشْرِ الأَوْسَطِ مِنْ رَمَضَانَ، فَاعْتَكَفَ عَاماً، حَتَّى إِذَا كَانَتْ لَيْلَةُ إِحْدَى وَعِشْرِينَ - وَهِيَ اللَّيْلَةُ الَّتِي يَخْرُجُ مِنْ صَبِيحَتِهَا مِنِ اعْتِكَافِهِ - قَالَ: «مَنِ اعْتَكَفَ مَعِي فَلْيَعْتَكِفِ فِي الْعَشْرِ الأَوَاخِرِ، فَقَدْ أُرِيتُ هَذِهِ اللَّيْلَةَ، ثُمَّ أُنْسِيتُهَا، وَقَدْ رَأَيْتُنِي أَسْجُدُ فِي

مَاءٍ وَطِينٍ مِنْ صَبِيحَتِهَا، فَالْتَمِسُوهَا فِي الْعَشْرِ الأَوَاخِرِ، وَالْتَمِسُوهَا فِي كُلِّ وِتْرٍ»، قال: فَمَطَرَتِ السَّمَاءُ تِلْكَ اللَّيْلَةَ. وَكَانَ الْمَسْجِدُ عَلَى عَرِيشٍ، فَوَكَفَ الْمَسْجِدُ. فَأَبْصَرَتْ عَيْنَايَ رَسُولَ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم وَعَلَى جَبْهَتِهِ أَثَرُ الْمَاءِ وَالطِّينِ مِنْ صُبْحِ إِحْدَى وَعِشْرِينَ»

dass sich der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم in den mittleren zehn Tagen des Ramadans in die Moschee zurückzuziehen (I`tikaf) pflegte. In einem Jahr zog er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sich in die Moschee zurück, bis er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم schließlich, als die einundzwanzigste Nacht anbrach – die Nacht, an deren Morgen er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم aus seinem Rückzug (I`tikaf) herauszugehen pflegte – sagte: „***Wer sich mit mir zusammen zurückgezogen hat*** (I`tikaf)***, soll sich*** (auch) ***in den letzten zehn Tagen zurückziehen*** (I`tikaf)***. Denn mir wurde jene Nacht gezeigt, dann hat man sie mich jedoch wieder vergessen lassen…! Und ich sah mich selbst, wie ich mich an ihrem Morgen in Wasser und Schlamm niederwerfe! Erwartet sie also in den letzten zehn Tagen und erwartet sie in jeder ungeraden*** (Nacht)***!***“
Er رضي الله عنه sagt: Darauf regnete es in derselben Nacht und die ganze Moschee tropfte, da die Moschee (d.h. ihr Dach) aus Zweigen war. Da sah ich am Morgen des einundzwanzigsten Tages mit eigenen Augen den Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم mit Spuren von Wasser und Schlamm auf seiner Stirn.
Al-Buchary, 2027; Muslim, 1167.

4: I`tikaf - der Rückzug in die Moscheen

203: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert,

«أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم كَانَ يَعْتَكِفُ فِي الْعَشْرِ الأَوَاخِرِ مِنْ رَمَضَانَ، حَتَّى تَوَفَّاهُ اللَّهُ تعالى، ثُمَّ اعْتَكَفَ أَزْوَاجُهُ مِنْ بَعْدِهِ»

dass sich der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم in den letzten zehn (Tagen) des Ramadans immer in die Moschee zurückzog (I`tikaf),* bis ihn Allah verscheiden ließ. Darauf zogen sich nach ihm seine Frauen in die Moschee zurück (I`tikaf).
Al-Buchary 2026; Muslim 1172/ 5.
In einer anderen Version heißt es:

«كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم يَعْتَكِفُ فِي كُلِّ رَمَضَانَ، فَإِذَا صَلَّى الْغَدَاةَ جَاءَ مَكَانَهُ الَّذِي اعْتَكَفَ فِيهِ»

„Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم pflegte sich in jedem Ramadan in die Moschee zurückzuziehen. Wenn er dann das Morgengebet gebetet hatte, ging er zu der Stelle, an der er sich zurückzog.
Al-Buchary, 2041.

* „I`tikaf“ (الإِعْتِكَاف): Das Verweilen in einer Moschee zum Gottesdienst. Von „`akafa“ (عَكَفَ): haften, halten an. Der „I`tikaf“ ist Sunnah, v.a. in den letzten zehn Tagen des Ramadan, ist aber auch zu jeder anderen Zeit möglich. Über die Mindestdauer herrscht Uneinigkeit, von einer Nacht und einem Tag, zu einer Nacht, zu einem einzigen Augenblick. Letzteres ist die Auffassung der Schafi`iten, die jedem empfehlen die Absicht eines „I`tikaf“ zu fassen, sobald man eine Moschee betritt.

204: Von `Aischa رضي الله عنها wird überliefert,

«أَنَّهَا كَانَتْ تُرَجِّلُ النَّبِيَّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم وَهِيَ حَائِضٌ، وَهُوَ مُعْتَكِفٌ فِي الْمَسْجِدِ، وَهِيَ فِي حُجْرَتِهَا، يُنَاوِلُهَا رَأْسَهُ»

dass sie den Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم kämmte, während sie ihre Periode (Haid) hatte und er in die Moschee zurückgezogen (I`tikaf) war, wobei sie in ihrer Kammer saß und er ihr seinen Kopf hinstreckte.

Al-Buchary, 296, 2046; Muslim, 297/ 9.

In einer anderen Version heißt es:

«وَكَانَ لا يَدْخُلُ الْبَيْتَ إِلاَّ لِحَاجَةِ الإِنْسَانِ»

„Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم betrat sein Haus nicht, außer um menschliche Bedürfnisse zu verrichten.“

Muslim, 297.

In einer weiteren Version heißt es: `Aischah رضي الله عنها sagte:

«إِنِّي كُنْتُ لأَدْخُلُ الْبَيْتَ لِلْحَاجَةِ - وَالْمَرِيضُ فِيهِ - فَمَا أَسْأَلُ عَنْهُ إِلاَّ وَأَنَا مَارَّةٌ»

„Ich betrat das Haus nicht, außer wenn es nötig war und wenn es dort einen Kranken gab, fragte ich nicht nach ihm, außer im Vorbeigehen!“

Muslim, 297/ 7.

205: Von `Omar bin al-Chattab رضي الله عنه wird überliefert, dass er sagte:

« قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنِّي كُنْتُ نَذَرْتُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ: أَنْ أَعْتَكِفَ لَيْلَةً - وَفِي رِوَايَةٍ: يَوْماً - فِي الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ؟ قَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «فَأَوْفِ بِنَذْرِكَ»

Ich sagte: „Gesandter Allahs, ich habe in der „Jahiliyah-Zeit“ (vor dem Islam) ein Gelübde (Nathr) abgelegt mich in die Moschee zurückzuziehen (I`tikaf) für eine Nacht - in einer anderen Version: für einen Tag in die „al-Haram“-Moschee (in Mekka)!“

Er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sagte: „***Erfülle dein Gelübde!***“ – Einige Überlieferer erwähnen jedoch weder „für einen Tag“, noch „für eine Nacht“.

Al-Buchary, 2032, 2043; Muslim, 1656.

206: Von Safiyah bint Hayy رضي الله عنها wird überliefert, dass sie sagte:

«كَانَ رسول اللّه صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم مُعْتَكِفًا في المسجد، فَأَتَيْتُهُ أَزُورُهُ لَيْلاً فَحَدَّثْتُهُ، ثُمَّ قُمْتُ لأَنْقَلِبَ، فَقَامَ مَعِي لِيَقْلِبَنِي - وَكَانَ مَسْكَنُهَا فِي دَارِ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ - فَمَرَّ رَجُلانِ مِنَ الأَنْصَارِ، فَلَمَّا رَأَيَا رَسُولَ اللَّهِ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم أَسْرَعَا في المشي، فَقَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «عَلَى رِسْلِكُمَا، إِنَّهَا صَفِيَّةُ بِنْتُ حُيَيٍّ»، فَقَالا: سُبْحَانَ اللَّه، يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَقَالَ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: «إِنَّ الشَّيْطَانَ يَجْرِي مِنِ ابْنِ آدَمَ مَجْرَى الدَّمِ، وَإِنِّي خِفْتُ أَنْ يَقْذِفَ فِي قُلُوبِكُمَا شَرّاً» أَوْ قَالَ: «شَيْئاً»

Als sich der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم in die Moschee zurückgezogen hatte, ging ich ihn eines Nachts besuchen und unterhielt mich mit ihm. Als ich mich erhob, um

zurückzukehren, erhob er sich, um mich zurück zu begleiten – und sie wohnte im Haus von Usamah bin Zaid رضي الله عنه, da kamen zwei Männer von den „Ansar“ (, den ursprünglichen Bewohnern von Medina,) vorbei. Als sie den Gesandten Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sahen, beschleunigten sie ihre Schritte. Da sagte er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Gemach, es ist niemand anders als Safiyah bint Hayy!***“ Sie sagten: „Subhanallah, Gesandter Allahs!?!“
Da sagte er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم: „***Der Schaitan läuft beim Sohn Adams den Lauf des Blutes und ich hatte Angst, dass er Schlechtes*** – oder er sagte: „***etwas***“ - ***in eure Herzen wirft!***“
Al-Buchary, 2035, 2038, 3101, 3281, 6219; Muslim, 2175.
In einer anderen Version heißt es:

«أَنَّهَا جَاءَتْ تَزُورُهُ فِي اعْتِكَافِهِ فِي الْمَسْجِدِ فِي الْعَشْرِ الأَوَاخِرِ مِنْ رَمَضَانَ، فَتَحَدَّثَتْ عِنْدَهُ سَاعَةً، ثُمَّ قَامَتْ تَنْقَلِبُ، فَقَامَ النَّبِيُّ صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم مَعَهَا يَقْلِبُهَا، حَتَّى إِذَا بَلَغَتْ بَابَ الْمَسْجِدِ عِنْدَ بَابِ أُمِّ سَلَمَةَ، ثُمَّ ذَكَرَهُ بِمَعْنَاهُ»

„Dass sie ihn صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم in den letzten zehn Tagen des Ramadans in der Moschee besuchte, während er صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم sich in die Moschee zurückgezogen hatte (I`tikaf). Sie unterhielt sich eine Weile bei ihm صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم, dann erhob sie sich, um zurückzukehren. Da erhob sich der Prophet صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم mit ihr, um sie zurück zu begleiten. Als sie an der Tür der Moschee ankam, bei Tür von Umm Salamah رضي الله عنها …“ im Folgenden erzählt er der Bedeutung nach dasselbe.
Muslim, 2175/ 25.

BELEUCHTET UND ERLEUCHTET